Gemeinderat
Stationsstrasse 4
6023 Rothenburg

Telefon 041 288 81 71
gemeindeverwaltung@rothenburg.ch
www.rothenburg.ch

GEMEINDE ROTHENBURG

Medienmitteilung

- Zeitungen, Radio und TV
- Website
- Parteipräsidien
- Mitglieder der Controlling-Kommission
- Gemeinderat
- Mitarbeitende der Gemeinde Rothenburg

Versand: **Dienstag, 3. November 2026, 08.30 Uhr**

Gemeindeversammlung vom 23. November 2026

Das Budget 2027 der Gemeinde Rothenburg zeigt bei einem Aufwand von rund 64.3 Millionen Franken und einem Ertrag von rund 64.8 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von 465'000 Franken. Die Investitionsausgaben werden mit rund 6.8 Millionen Franken veranschlagt.

Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030: Steuerfuss bleibt bei 1.65 Einheiten

Zum budgetierten positiven Ergebnis hat unter anderem eine konsequente Steuerung der Ausgabenentwicklung beigetragen: Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2026 um weniger als ein Prozent und der Sach- und übrige Aufwand zeigt sogar einen kleinen Rückgang. Diese Entwicklung unterstreicht die erfolgreichen Anstrengungen von Gemeinderat und Verwaltung, das Wachstum der laufenden Ausgaben zu begrenzen und die Budgetgenauigkeit zu verbessern.

Trotz des erwarteten positiven Ergebnisses für das Jahr 2027 bleibt die für die Zukunft prognostizierte finanzielle Situation der Gemeinde herausfordernd. Aufgrund des nicht ausreichenden Nettovermögens können die geplanten Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Entsprechend ist mit einer weiteren Zunahme der Verschuldung zu rechnen.

Die grössten Investitionen für das Jahr 2027 betreffen die Sanierung der Chärnshalle inkl. Erweiterung des Jugendraums, den Ersatz der Kehrmaschine (neu elektrobetrieben), die Erweiterung des Baumgrabs, die Gesamtrevision des generellen Entwässerungsplans (GEP) und den Ersatz der Brandschutzkleider der Feuerwehr. Grosse Projekte in den Planjahren 2028 bis 2030 betreffen die Planung der Sanierung des Schulhauses Konstanz Annex sowie der Standortlösung für die frühe Förderung (Spieltruckli) und den Kindergarten Lindauring.

Der Gemeinderat beantragt für das Jahr 2027 einen unveränderten Steuerfuss von 1.65 Einheiten und plant gegenwärtig auch für die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 keine Steuerfusserhöhung. Mit Blick auf die künftigen Investitionen und die Verschuldung wird eine Diskussion über den Steuerfuss jedoch geführt werden müssen.

Masterplan 2024: Schulraumplanung wird aufgrund neuer Schülerzahlprognose neu ausgerichtet

Die neuen Schülerzahlprognosen verändern die Ausgangslage für die Schulraumplanung der Gemeinde grundlegend. Während bisher von konstanten und längerfristig rückläufigen Schülerzahlen auf 800 Schülerinnen und Schüler (SuS) ausgegangen wurde, zeigt die aktuelle Prognose einen Höchststand von heute rund 860 SuS und anschliessend einen deutlichen Rückgang auf unter 700 SuS im Zeitraum 2034-2039. Danach wird wieder ein Anstieg erwartet.

Vor diesem Hintergrund können die im Masterplan 2024 vorgesehenen Massnahmen in der bisherigen Form und Grössenordnung nicht weiterverfolgt werden. Der Aufgaben- und Finanzplan 2027-2030 wurde entsprechend angepasst. Die beiden Projektaufträge für den geplanten Ersatzneubau sowie die Umnutzung des Schulhauses Konstanz Annex für Kindergärten werden nicht weitergeführt. Der Gemeinderat erachtet eine neue Auslegeordnung als notwendig. Die Schulraumplanung soll auf Basis der aktuellen Schülerzahlprognose und der demografischen Entwicklung neu beurteilt werden. Dabei werden die Erkenntnisse aus der bisherigen Strategie übernommen und weiterverwendet. Der Sanierungsbedarf bleibt bestehen und die Planung wird weiter vorangetrieben sowie entsprechend in die Finanzplanung einfliessen. Ziel ist eine tragfähige und langfristig bedarfsgerechte Lösung, die den notwendigen Schulraum sicherstellt, ohne über den tatsächlichen Bedarf hinaus zu planen.

Für Rückfragen:



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Ressort Zentrale Dienste
Tel. 041 288 81 60
Rückfragen am Dienstag, 3. November 2026, 14.00 bis 17.00 Uhr

"Der Gemeinderat beantragt für das Jahr 2027 einen unveränderten Steuerfuss von 1.65 Einheiten und plant gegenwärtig auch für die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 keine Steuerfusserhöhung. Mit Blick auf die künftigen Investitionen und die Verschuldung wird eine Diskussion über den Steuerfuss jedoch geführt werden müssen."

Raphael Bühlmann, Gemeinderat